

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

M. Heinrich Büntings, weiland Pfarrer der Kirchen zu Grunau im Herzogthum Braunschweig, Itinerarium Sacrae Scripturae, Oder: Reise-Buch über die gantze heilige Schrift

In deren Ersten Theil alle Reisen der Patriarchen ... beschrieben ... worden,
mit vorgefügter Beschreibung der Stadt und des Tempels zu Jerusalem :
Im andern Theile aber über das neue Testament gezeiget werden die
Reisen der Jungfrau Mariä, Josephs und der Weisen aus Morgenlande ... :
Nebst einem ...

Bünting, Heinrich

Erfurt, 1752

VD18 90614151

Illustration: S. Jacobus Maior.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18198





St. Jacob, der Grosse,

War Zebedäi Sohn, Johannes des Evangelisten Bruder, von ihm siehet Matth. 4, 21. 17, 1. 26, 37. Luc. 8, 51. soll gelehret haben in Spanien, und von dannen wieder zurück kommen seyn nach Indiam; und weilener mit seiner Lehre einen grossen Beyfall und Eingang fand, ist ihm sonderlich Abjathar, der Hohepriester, gram worden, und hat durch Practiquen so viel zuwege gebracht, daß er ihn als einen Aufrührer lassen einziehen, und dem Serodi Agrippa überantworten, welcher ihn auch enthaupten lassen; Apost. Gesch. 12, 1. sq.

Die Historie von dem Beruf, Leben, Lehre und Marter, des heiligen Apostels Jacobi, welchen man den Grossen nennet, der ein leiblicher Bruder gewesen ist Johannis, des heiligen Apostels und Evangelisten.

S. 1.

Jacobi Geschlecht und Vaterland.

Dieser Apostel Jacobus, *) geboren aus dem Lande Galiläa, ein Sohn Zebedäi; seine Mutter, mit Namen Salome, ist eine leibliche Schwester gewesen Josephs, des frommen Mannes, dem die Jungfrau Maria vertrauet war, und hat zu einem Bruder gehabt Johannem, den Apostel und Evangelisten.

Warum Jacobus der Größere genennet wird.

S. 2. Diesen Jacobum heisset man mit dem Zunamen den Größern,

sonder Zweifel darum, daß er älter gewesen ist, denn der andere Apostel Jacobus, den man den Jüngern, ein Sohn Alphäi, und ein Bruder Simonis, Judä und Joses, nennet, oder vielleicht darum, weil er ehe zu der Marter kommen ist. Denn wie hernach folgen wird, so ist er der erste, der unter den zwölf Aposteln um des Namens Christi willen gelitten und gemartert ist worden. Apost. Gesch. 12, 1. sq.

Dessen Erziehung.

S. 3. Dieser Apostel Jacobus ist nicht allein in seiner Jugend von seinem Vater Zebedäo zu der Arbeit aufgezogen

(R) 2

*) Jacobus heisset ein Untertreter, Füßtreter, und Ueberwinder.